

es nöthig ist, mit Kupferstichen von den besten Meistern erläutert, werden ihr hauptsächlichstes Augenmerk seyn. Wederleiden wird hingegen sowohl von der einen Seite alles, was zur eigentlichen Theologie, Jurisprudenz und Medicin gehört, als von der andern, was dem Geschmack an müßiger Ländelei und litterarischem Partheygeist schmeichelt. Daß sie diesen Endzweck, wo nicht gleich mit den ersten Stücken, doch gewiß im Ganzen erreichen werden, dafür sind ihnen die Verbindungen, die sie mit hiesigen und auswärtigen sowohl als ausländischen Gelehrten getroffen haben, und der Schatz der hiesigen Bibliothek Bürg. Auch haben sie Hoffnung, Aufträge, welche an Mitglieder Königl. Societät eingesandt werden, mit Bewilligung der Verfasser, durch ihr Journal gemeinnützig zu machen.

Alle 2 Monate wird ein Stück von 10 Bogen auf feines Schreibpapier gedruckt, und in gefärbtem Papier geheftet ausgegeben, und von mir, so weit die Haubberschen Posten gehen, als Hamburg, Stade, Bremen, Braunschweig, Leipzig, Kassel, franco geschickt werden. Subscribiren kann man in den vorzüglichsten Buchhandlungen und Postämtern von Deutschland. Das Stück wird 12 Ggr. kosten, die Zahlung kann in Louis d'or à 5 Rthlr., Ducaten à 2 Rthlr. 20 Ggr. auch in Conventions-Münze geschehen. Göttingen, den 28ten Sept. 1779.

Johann Christian Dieterich.

Nächstes Freytag über 8 Tage wird das 73. und 74. Stück ausgegeben.

Freiwillige 571  
**Beyträge**  
 zu den  
**Hamburgischen Nachrichten**  
 aus dem  
**Reiche der Gelehrsamkeit.**

73. u. 74. St. ausgegeben den 3. Dec. 1779.

Amsterdam.

W eil vor einiger Zeit verschiedene polnische Besetzungen meldeten, daß die vom Magist. Magn. desohn angekündigte jüdisch-deutsche Uebersetzung der fünf Bücher Mose, von dem Dognradler, der zu Ultona wäre verboten worden, in der That aber nachher wieder rufen ward \*), und weil wir vermuthen, daß den mehresten unserer Leser die Probe dieser Uebersetzung nicht zu Gesicht gekommen sey, so haben wir geglaubt, vielen Lesern einen Dienst zu erzeigen, wenn wir die Beschreibung und Probe, die

\*) Ein öffentlich angeschlagenes Edict M. la viel wir haben erfahren können, nicht erfolgt. Allein dagegen haben verschiedene gelehrte Juden uns ihre Unzufriedenheit mit dieser Uebersetzung, weil sie zu Neuerungen Thür und Thor öffnet, zu erkennen gegeben, und den Gedanken ausgesetzt, daß sie wohl schon in der Stille verboten seyn.

ster Band.

E 1

14. Jetzt reise ich wieder zu meinet Wolke zu- ruck. Ich will dir aber vorher Rath ertheilen wegen dessen, so dieses Volk deinem Volke in kün- ftigen Zeiten thun wird.

15. Er hob seine Gleichnißrede an und sprach: so spricht Bileam Sohn Beor, so spricht der Mann scharfsichtiges Auges:

16. So spricht der Hörer göttlicher Worte, der den Sinn des Höchsten weiß, des Allmächtigen Er- scheinung schauet, hinsinkend, mit offenen Augen.

17. Ich sehe ihn, noch ist er nicht, erblicke ihn, er ist nicht nahe. Ein Stern aus Jacob tritt her- vor, ein Scepter erhebt sich aus Israel, zerschmet- tert die Häupter Moab, zertrümmert alle festen Mauern!

18. Edom

!) Diesen Vers will ich aus allen drey jüdischen Versionen abschreiben, um den Abstand dersel- ben von der Wendelsohnischen daraus abzu- nehmen.

Die Ceterosefer Uebersetzung: "Ich sah ihn und nit ihunda, ich lug ihn, und nit er ist nohet, Es wert treten ein Stern von Jacob, und es wert auffstehn ein Gewalt von Israel, und er wert wunden Herrn Moab, und wert wchern alle Klander Schem."

Die Blygische: "Ich thu sehen ihnen, aber nit ihund; ich thu lügen ihnen, aber nit nohend. Da wert ein glücklichen Stern auskom- men von Jacob, und wert auffstehn ein Gewalt von Israel, daß er wert wunden die Herren Moab, und wert umstürzen alle Klander Schem."

Die Wigenhausische: "Ich werde ihn sehen, aber nit ihundert; ich werde ihn lügen, aber nit loriglich. Ein Stern hat er getreten von Jacob,

18. Edom wird Eroberung, Seie seiner Feinde Eroberung, und Israel siegreich seyn.

19. Aus Jacob wird der Herrscher kommen, ein Rächer, bringt um, was übrig ist

20. Er erblickte den Amalek, hob seine Gleichniß- rede an und sprach: Amalek ist der Völker Erstes, seine Zukunft aber ist Untergang.

21. Als er den Keni sahe, hob er seine Gleich- nißrede an und sprach: fest ist dein Sitz, dein Drost auf Felsen angelegt.

22. Dennoch wird Kain ausgeräumt. Wohin wird Assur dich treiben?

23. Hob ferner seine Gleichnißrede an und sprach: Ach! wer kann sich erhalten, wenn Gott ihm zu- gedacht!

24. Kriegsschiffe von der Küste Kittim plagen Assur, plagen Eber, gehen endlich selbst zu Grunde.

25. Hierauf machte sich Bileam auf, und lehrte an seinen Ort zurück, und Balak zog auch seinen Weg.

Wien.

In unserm Diario Nr. 85. las man nicht ohne Befremden folgende Nachricht: "Von auter Hand ist uns einberichtet worden, daß Herr Lessing, des- sen Verdienste schon so allgemein berühmt und be- kannt sind, daß sie nicht erst nöthig haben, durch unsern schwachen Federzug besonders erhoben zu werden, wegen Herausgabe einiger Fragmente von der Jüdischen zu Amsterdam ein Geschenk von 1000 Dukaten erhalten habe. Belohnungen von dieser Art verdienen es allerdings, öffentlich an- gemerkt zu werden, weil sie zugleich die Ueber- zeu-

Jacob, und es wert auffstehn ein königliche Gewalt von Israel, und es wert zerstören alle die Klander von Schem."

zeugung wirken, daß ächte Verdienste und wahre Gelehrsamkeit nie unbelohnt bleiben, und jede Genie zur unverdrossenen Macheiferung aufmuntern müssen." — Mit Recht wunderte man sich über die Unwissenheit, der es nicht bekannt war, wie schändlich die christliche Religion in den unseligen von Hrn. Hofrath Lessing herausgegebenen Fragmenten behandelt wird. Man vermuthete schon, daß gewiß ein Widerruf erfolgen würde, und dieser erfolgte denn auch in Nr. 86. des Wiener Diarium wirklich mit folgenden Worten: "Wir haben in unserer letzten Zeitung Nr. 85. einfließen lassen, daß Herr Lessing wegen der Herausgabe einiger Fragmente von der Amsterdamer Judenschaft mit 1000 Dukatens beschenkt worden; die Sache ist zwar vollkommen wahr, da wir aber durch eine noch bessere Hand, als jene war, so uns diese Nachricht mittheilte, versichert worden sind, daß eben diese Fragmente wider die christliche Religion höchst anstößig wären, und Herr Lessing auch deswegen schon schwere Ahndungen empfunden habe, so widerzusehen wir hiermit alles auf das feyerlichste, was wir bei dieser Gelegenheit zum Lobe des Lessings gesagt haben, je gewisser es ist, daß Aufsätze, welche das Heilige der Religion antasten, sie mögen auch mit dem schönsten Prunk der Gelehrsamkeit prangen, nicht lobenswerth, sondern im höchsten Grade verabscheuungswürdig sind."

London.

Unter dieser Aufschrift, eigentlich aber in Berlin, sind kürzlich erschienen: Briefe des Sir Georg Ross zu seinen Freunden Sir Carl B. über die Bayerischen Angelegenheiten. Aus dem Englischen. 1778. in 8. In diesen Briefen, wovon alle Woche eine Fortsetzung von einem Bogen in Stahlbaums Buch.

Nachhandlung ausgegeben wird, findet man das Merkwürdigste von den Bayerischen Angelegenheiten in einer guten Schreibart erzählt. Die trockenste Materie hat der Herr Verfasser durch allerhand eingemischte artige Anekdoten und Gedichte den Lesern angenehmer zu machen gesucht.

Das Subscriptum zu einem Thaler bleibt der Commissarius Hartmann zu Hannover in einem Bande tabellarisch heraus:

Encyclopädie der elektrischen Wissenschaften, als eine Vorbereitung zur nähern Kenntniß der Electricität.

Freunde der elektrischen Wissenschaften und der Naturkunde überhaupt werden darinn eine Anleitung zur nähern Kenntniß derselben vorfinden, die durch die jetzigen neueren Entdeckungen bereits einen regelmäßigen Zuwachs erhalten haben; daher diese Arbeit durch vieljährige Erfahrungen in dieser Theile der Naturkunde in der Absicht entworfen worden, damit man das, was zur Electricität gehört, desto bequemer überschauen könne.

Die Vorerrinnerungen enthalten eine Übersicht in die elektrischen Wissenschaften nebst einigen der vornehmsten neuen Entdeckungen.

Hierauf folgen drey Tabellen, und zwar: 1. Die allgemeine, und noch zwey besondere zur nähern Kenntniß der Electricität, worinn sowohl die künstliche als natürliche Luft-Electricität der Atmosphäre sammt deren Eigenschaften und Wirkungen in ihre Verbindung mit einander gebracht werden.

Diesen Tabellen ist ein Anhang hinzugefügt, welcher von der Kenntniß der Electricität auf die